Regina und Umgegend

Herr Karl Molter wieder in Regina.

Herr Karl Molter, der seit einem Jahr als Einwanderungsvertreter der Canadian Pacific in Bukarest (Rumänien) tätig war, ist am Sonntag Morgen in Regina eingetroffen. Was er weiter zu tun gedenkt, darüber wird erst in den nächsten Tagen entschieden werden. Herr Molter ist am 31. März von Bukarest abgefahren und schlug die Reiseroute Budapest — Wien — Linz — Passau — Nürnberg — Köln — Aachen — Brüssel — Antwerpen ein, von wo er am 6. April mit dem Dampfer „Marburn" der C. P. nach St. John weiterfuhr. Er traf am 17. April in St. John, N. B., ein. Die Seereise war infolge heftiger Stürme und Nebel sehr unangenehm, und der Dampfer hatte einige Verzögerung zu verzeichnen. Tag und Nacht wurde nach den deutschen Ozeanfliegern ausgespäht, in der Erwartung, der Dampfer könne die Ehre haben, den Fliegern behilflich zu sein, was aber zum Glück nicht nötig war. Der Dienst des Schiffspersonals war infolge des Sturms und Nebels außerordentlich anstrengend. Die Heimreise in Canada ging über Montreal, Ottawa und Winnipeg. Weite Strecken, namentlich an den Großen Seen, waren noch ins Winterkleid gehüllt, was nach dem warmen Klima in Europa und in Anbetracht der wunderbaren Blütenpracht am deutschen Rhein auf den Reisenden keinen guten Eindruck machte.

Herr Karl Molter versprach uns zu unserer lebhaften Freude, späterhin einen ausführlichen Bericht zukommen zu lassen.

Am Montag Abend versammelte sich eine große Zahl von Freunden des Zurückgekehrten in der Deutschcanadischen Klubhalle zu einer schönen Empfangsfeier, zu deren Gelingen der Deutschcanadische Klub, der Unterstützungsverein, der Gesangchor, die dramatische Abteilung und das Stepp-Orchester nach besten Kräften beitrugen. Von allen Anwesenden wurde Herr Molter freudigst begrüßt. Diesen Gefühlen der Freude verliehen besonderen Ausdruck der Vorsitzende des Deutschcanadischen Klubs Herr J. J. Bergl, sowie die folgenden Herren Redner: L. Wingert, Johann Bolen, Peter Bolen, Johann Tretter, Andreas Müller, Anton Huck, M.L.A., der deutsche Abgeordnete von Süd-Qu'Appelle, Bernh. Bott und H. Schumacher. Herr Molter war von all den Beweisen der Freundschaft sichtlich ergriffen und erstattete ein interessantes Referat über die Verhältnisse in Europa, besonders aber in Serbien und Rumänien. Seine Worte wurden aufmerksam verfolgt und fanden lebhaften Beifall. Vielen konnte er auch Grüße von ihren Lieben in der alten Heimat bestellen. Bei Musik und Gesang unter Leitung von Herrn M. Stepp und bei einem gemütlichen „Smoker" verlief der Schluß des Abends in gehobener Stimmung.

H. F. Davidson aus Berlin, Deutschland, war auf der Durchreise in Regina und erzählte, daß sich die Zustände in Deutschland langsam bessern, obwohl das Leben noch nicht den Stand erreicht habe wie vor dem **Kriege. Das Leben sei in Deutschland** heute um 50 Prozent teurer, während die Löhne nur 10—20 Prozent gestiegen seien, aber die Arbeiter seien nun unter einer demokratischen Regierung doch viel besser daran als vor dem Kriege. Herr Davidson reist für die Firmen Otto und Carl Philipp, welche Polsterungsarbeiten machen.

Frau Elisabeth Most gestorben

Frau Elisabeth Most, 1868 Reynolds Straße, ist am Samstag, den 21. April, nachmittags 4 Uhr, im Alter von 57 Jahren wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten in die Ewigkeit abberufen worden. Schon seit etwa 6 Jahren war sie kränklich und leidend. Sie war eine geborene Elisabeth Mock von Kleinliebental, Südrußland, wo sie sich mit Herrn Valentin Most verehelichte. Beide wanderten vor 19 Jahren nach Canada aus und ließen sich hier in Regina nieder, wo sie seitdem Freud und Leid miteinander geteilt haben.

In tiefer Trauer stehen am Grabe der Frau und Mutter ihr Gatte, Herr Valentin Most sowie sechs Kinder, Mathias, verheiratet in Regina, 2059 Wallace Straße, Kaspar, verheiratet in San Francisco, Californien, Joseph, Pius, Katharina und Barbara, alle in Regina.

Die Beerdigung fand gestern, Dienstag, Vormittag von der St. Marienkirche aus unter starker Beteiligung von leidtragenden Freunden und Bekannten statt. Von Odessa, Sask., hatten sich aus Anlaß des Todesfalles eingefunden Herr und Frau Joseph Hoffart sowie Frau Maria Eva Vogt, ferner die Schwester von Herrn Val. Most, Frau Valentin Sperle von Salvador, Sask.

(Den Hinterbliebenen das herzlichste Beileid des „Courier".)

Luther College.

Die Schlußfeier des 5. Jahrganges findet nächsten Sonntag, 29. April, abends ½8 Uhr, in der ev.-luther. Dreieinigkeitskirche, Ottawa Straße, statt. Herr Pastor J. Leinweber von Yellow Grass wird die englische Predigt halten: Herr Pastor J. Fritz die deutsche Predigt.

Die in Betracht kommenden Studenten sind: Friedrich Banniert, Friedrich Hubert, Vernon Johnson, Douglas Johnson, August Zeiser und Paul Zätschky.

Die Behörde des Luther College hat in der letzten Sitzung beschlossen, das College-Grundstück mit Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen. Man hat die Ausführung des Planes den Herren Direktor Schneider, Professor Behrens und Pastor Fritz übertragen. Nach einem fachmännisch ausgearbeiteten Plan werden die Parkanlagen geschaffen.

Der 5. Jahrgang (zweites Universitätsjahr) wird vom nächsten Schuljahr an erweitert werden. Frl. Mees wird ihre ganze Zeit nur der Musik widmen und einen vollen Musikkursus, praktisch und theoretisch, leiten. Zugleich soll ein Studio für Musikschüler in der Stadt eröffnet werden.

Die Behörde beschloß ferner, einen Studentenpastor, der zugleich Stadtmissionar sein soll, anzustellen. Im Zusammenhang damit ist von der Behörde beabsichtigt, noch dieses Jahr in der Nähe des College eine Kapelle zu errichten.

Die Ortsgruppe Regina des Volksvereins hält nächsten Sonntag, nachmittags ½3 Uhr, in der St. Marienhalle, Hamilton Straße, eine wichtige Versammlung ab, zu der sich alle Mitglieder einfinden wollen. Auch andere deutsche katholische Männer sind als Gäste oder als neue Mitglieder willkommen.

Gesucht.

Ich suche einen Bekannten von Gyulvaz, Rumänien, welcher der Schwager von Nikolaus Meinhart von Ivanda, Rumänien, ist. Nachricht erbeten an

Anton Pravda,
1934 Reynold Straße,
Regina, Sask.

Hochzeiten.

Frl. Elisabeth Stadtfeld, Tochter von Herrn und Frau Lorenz Stadtfeld, 1669 Montreal Straße, und Herr Richard Kühn, der vor 2 Jahren aus Deutschland eingewandert ist und bei Fuhrmann & Co. angestellt ist, wurden am 10. April im St. Marienpfarrhaus getraut. Trauzeugen waren Herr Mathias Wingert und Herr Lorenz Loos, Brautführer Herr Nick Stadtfeld und Herr Eugen Fuhrmann, Brautmädchen Frl. Rosa und Marie Herold. Das Abendessen fand alsdann in der Deutschcanadischen Klubhalle statt, wo deutsche Lieder gesungen und Ansprachen gehalten wurden. Die Hochzeit wurde ganz nach alter Sitte gefeiert. Herr und Frau Rich. Kühn wohnen bei den Eltern der Frau.

Frl. Florentina Klein, Tochter von Herrn und Frau Joseph Klein, 1645 St. John Straße, und Herr Roley Holt, Sohn von Herrn Daniel Holt, wurden im St. Marienpfarrhaus von Herrn Pater Emil getraut. Als Zeugen fungierten Herr und Frau Peter Klein. Das Brautpaar begibt sich nach Revelstoke, B. C., um dort sein Heim aufzuschlagen. Am Donnerstag Abend gab Frl. Anna Siekewicz in ihrem Heim eine „Shower"-Unterhaltung für Frau Holt, an welcher viele Freundinnen der Braut teilnahmen.

(Den beiden Ehepaaren die besten Wünsche des „Courier"!)

Neuer Labor-Tempel für Regina.

Pläne für den Labor-Tempel an Osler Straße gegenüber Broad Str. Park wurden vorbereitet, und man gibt sich Mühe, die Gelder zu beschaffen, welche diesen Bau ermöglichen sollen. Das Gebäude soll $20,000 kosten. Es wird ein Sammelplatz für verschiedene Organisationen sein, für Tänze, Sitzungen usw. bestimmt sein. Es soll 50 Fuß bei 110 Fuß groß werden und vor dem jetzigen Labor-Tempel errichtet werden. Das Unternehmen ist finanziert durch die Stock Company und Anteilscheinbesitzer, meistens Gewerkschaftler der Stadt. Man hofft, die Arbeiten schon im Mai beginnen zu können.

Herr C. Sternberg von Central Butte, Sask., hielt sich einige Tage in Regina auf und nahm hier Anteil am Konzertabend und Tanz des Deutschcanadischen Verbandes. Bei beiden Veranstaltungen hat es ihm sehr gut gefallen.

Herr Julius Startik von Wolseley, Sask., war auf Besuch bei seinem Neffen G. D. Pelzer, 2030 Wallace Straße, Regina, und besuchte auch den Courier, wobei er sein Abonnement für 1928 bezahlte. Er dankte für die wertvolle deutsche Zeitung und grüßt alle Leser des Courier.

Die Herren Emil Pufalt, Johann Heinemann und Peter Keller, alle von Kipling, sprachen im „Courier" vor und teilten mit, daß ihr Prozeß in Regina zu ihrer Zufriedenheit verlaufen ist. Herr Philipp Kneller verklagte Herrn Heinemann auf $5000 wegen Ehrenbeleidigung. Herr Kneller verlor seinen Anspruch auf die $5000, da die Jury, die Beleidigung nicht anerkannte. In derselben Angelegenheit verklagte Emil Pufalt den Jakob Tritthardt von Kipling auf $3000, ebenfalls wegen Ehrenbeleidigung. Da die Zeugen von Pufalt nicht standhielten, wurde der Fall niedergeschlagen.

Herr Leon Schmidt von Woodrow, Sask. brachte seine Tochter zur Stadt zwecks Blinddarmoperation, welche am Mittwoch vorgenommen wurde und glücklich verlief. Herr Schmidt sprach vor seiner Heimreise noch im Courier vor und bezahlte auch sein Abonnement.

Am Freitag Nachmittag fand unter Leitung von Herrn Prediger J. S. Domm der Leichengottesdienst für Frau Max Schmidt in der Evangelischen Kirche unter großer Beteiligung statt. Die Kirche war gänzlich angefüllt.

Carl Collison, 1443 Cornwall Straße, geriet zwischen zwei große Refrigeratoren, wurde an Kopf und Schultern gequetscht und in bewußtlosem Zustande in das Regina-Hospital gebracht. Man berichtete, daß er sich außer Lebensgefahr befindet; allerdings leidet er große Schmerzen. Collison arbeitete mit mehrern anderen Männern an einem Frachtzug der C. P. R., als sich das Unglück ereignete.

Herr Pastor J. Fritz von Regina und Herr Direktor Schneider vom Luther College sind heute, Mittwoch, nach Earl Grey, Sask., zum Besuch der Nordsaskatchewan-Konferenz gefahren.

Herr und Frau Rochus Stroh von Vibank, wurden durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut. (Wir gratulieren!)

Theaterzettel

Schillers „Wilhelm Tell" als Opernfilm im Met. Theater.

Eine besonders interessante Vorführung ist für den 25. April, Mittwoch, im Metropolitan Theater, angezeigt: die National Opera Comp. wird den schönen Film „Wilhelm Tell" vorführen. Das Bild wurde in der Schweiz aufgenommen und ist eine erstklassige Filmproduktion. Außerdem werden drei Künstler der Brandon Opera Co. auftreten. Es werden zwei Vorstellungen täglich durch die ganze Woche gegeben: um 2.30 nachm. und 8.30 abends.

*

Im Grand Theater gelangt die lustige Komödie „Just Country Folk" (Nur Landleute), zur Aufführung, welche sehr beliebt ist und bei dem Publikum immer wahre Lachstürme erregt. Die Komödie wird die ganze Woche über gegeben werden.

Ev.-Luth. Dreieinigkeitsgemeinde.

Am Dienstag Nachmittag fand eine Trauung statt. Das Brautpaar war Herr Gustav Fahlmann und Frl. Magdalena Hamann, beide von Regina. (Die besten Wünsche des „Courier"!)

Rheumatismus und Rückenschmerzen geheilt

Sagt Dame aus Quebec, nach dem Gebrauch von Dodd's Kidney Pills.

Mlle. Jeanette Thibault hält immer eine Schachtel dieser Pillen im Hause

St. Cuthbert, P.Q., 9. April (Speziell). „Fünf Monate lang litt ich an Rheumatismus. Ich nahm Ihre Dodd's Kidney Pills und die haben mich geheilt", schreibt Mlle. J. Thibault, eine Einwohnerin dieses Ortes. „Ich nahm Dodd's Nierenpillen, weil ich Rückenschmerzen hatte, die ich fast nicht aushalten konnte. Nun bin ich niemals ohne diese Pillen im Hause."

Dodd's Nierenpillen wirken direkt auf die Nieren ein, sie sind eine Familienmedizin überall in der Welt geworden, weil Leute ausgefunden haben, wie heilsam sie sind. Sie sind einfach eine Nierenmedizin. Sie helfen gegen Rheumatismus, Lumbago, lahmen Rücken, Urinschwierigkeiten, weil alle diese Leiden entweder Nierenleiden sind oder durch schwache Nieren hervorgerufen sind. Dodd's Nierenpillen sind bei allen Drogisten erhältlich oder in der Dodd's Medicine Co., Ltd., Toronto 2, Ontario.

Deutschcanadischer Verband von Saskatchewan

Ozeanflug-Feier in Regina.

Eine große Zahl von Mitgliedern und Freunden des Deutschcanadischen Verbandes hatten sich am Mittwoch Abend im Metropole Hotel versammelt, um die Großtat des deutschen Ozeanfluges würdig zu feiern. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit, die zur Verfügung stand, war es ein eindrucksvolles und wirklich schönes Fest, das gewiß zu den Glanzpunkten des Deutschcanadischen Verbandes gezählt werden darf.

Der eigentliche Festakt wurde von Herrn Hans Schumacher in Vertretung des ersten und zweiten Vorsitzenden, die am Erscheinen verhindert waren, gewandt geleitet. Nachdem das Deutschcanadierlied gemeinsam gesungen war, hielt Herr Bernh. Bott die Festrede, die der historischen, wissenschaftlich-technischen und politischen Bedeutung des Ozeanfluges gedachte und mit einem dreifachen Hoch auf die Helden der Luft schloß, in das alle begeistert einstimmten. Noch manches Hoch wurde im Laufe des Abends auf die Ozeanflieger ausgebracht. Herr A. Tekniepe, der Generalvertreter der Hamburg-Amerika-Linie für Westcanada, der von Winnipeg aus den Westen bereiste und zufällig in Regina anwesend war, freute sich über die echt deutsche Fliegerfeier, die er als erste im Westen bezeichnete. Herr A. List, der als österreichischer Flieger im Weltkrieg tätig war, zollte der gewaltigen Leistung der Ozeanflieger seine herzliche Anerkennung. Frau W. Massig, die Vorsitzende der Damenortsgruppe, gedachte in warmfühlenden Worten der Frauen von Hermann Koehl und Fitzmaurice und ließ sie hochleben. Alle fanden lebhaftesten Beifall, der auch den folgenden Damen zuteil wurde: Frl. A. Jakob (Vokalsolo), Frau Idzin-Zeller, Frl. M. Jakob, Frl. E. Lüdecke, Frau Weißbrich, Frau H. Barthel sowie Herrn Gans (Deklamationen). Gemeinschaftliche deutsche Lieder und ausgewählte Orchesterstücke unter Leitung von Herrn J. Oberhoffner verschönten den Abend.

Auf Anregung von Hern Tekniepe von der Hapag wurde folgendes Telegramm entworfen und samt den am Abend gesammelten Unterschriften abgesandt:

Capt. Hermann Koehl,
Point Amour, Labrador,
Greenly Island, Que.

„Zu Ehren Ihrer Großtat versammelt in Regina, rufen Ihnen die Unterzeichneten ein dreifaches Hoch zu.—Deutschcanadischer Verband, Ortsgruppe Regina—Weist, Freimark, Weißbrich, Linkert, Frank, Paßler, Idzin-Zeller, Long, Von Stein, Fuhrmann, König, Tell, Merth, Fuhrmann, Fuhrmann, Riesner, Busch, Molinnis, Molinnis, Sternberg, Rötzler, Römermann, Massig, Lüdecke, Römermann, Seitz, Huget, Brodt, Rau, Köhle, Brodt, Brucker, König, Barthel, Jacob, Hanus, Jacob, Oberhoffner, Bisgard, Brenner, Weist, Bott, Fuhrmann, Schumacher, König, List, Balzer, Calner, Bayer, Behr, Barthel, Kulmt, Behr, Ziegler, Pricher, Dr. Sauer, Massig, Majunke, Frank, Fuhrmann, Kinzel, Linkert, Müller, Seitz, Ziegler, Slinger, Hänus, Gsellmann, Balling, Ritter, Barthel, Weißbrich, Tekniepe, Ganß, Sieghardt, Wagner, Schmitz, Brucker, Wagner, Wollner, Gattinger, Dutkowski, Müller, Kriekle, Korie, Gsellmann."

(Verschiedene Namen sind doppelt vertreten, weil mitunter Mann und Frau das Telegramm unterzeichnet haben.)

Eine sehr fröhliche Stimmung beherrschte auch den weiteren Teil des Abends, der einigen Tänzen und einer urgemütlichen sogenannten „Kaffeepause" gewidmet war.

Wie schon aus dem letzten „Courier" zu ersehen war und wie auch dieser Bericht beweist, hat das Deutschtum von Regina gewiß alles aufgeboten, um den Triumph des deutschen Ozeanfluges gebührend zu feiern.

(Die nächste regelmäßige Versammlung der Herr-Ortsgruppe Regina wird am Mittwoch, den 2. Mai, abends ½9 Uhr, Metropole Hotel, Ecke Osler Straße und 10. Avenue, abgehalten.)

*

Damen-Ortsgruppe Regina.

Die Schriftführerin der Damenortsgruppe des Deutschcanadischen Verbands, Frau Clemens Kinzel, lud alle Mitglieder der Damenortsgruppe zu einem gemütlichen Abend ein, der auch tatsächlich sehr gemütlich ausgefallen ist. Die Anwesenden wurden mit Kaffee und Kuchen sowie mit ausgezeichnetem Wein bewirtet, den Frau Kinzel selbst meisterhaft zu bereiten versteht, deutsche Lieder wurden gesungen, sowie allerlei Spiele gespielt, bis es höchste Zeit war, nach Hause zu gehen. Alle waren sich darüber einig, daß die reizenden Gastgeber alles getan haben, um ihre Gäste bestens zu unterhalten.

Direkt von Montreal nach Deutschland

Der Norddeutsche Lloyd baut seinen bereits bestehenden vorzüglichen direkten Dienst von Deutschland nach Canada weiter aus und hat bereits direkten Passagierverkehr von und nach Montreal mit den neuen großen Frachtdampfern „Lahn" und „Augsburg", die für eine beschränkte Zahl von Kabinenreisenden besonders ausgestattet sind und über komfortable öffentliche Räumlichkeiten verfügen, nämlich sechs einzelne Bettkabinen und drei doppelte Bettkabinen mit Sofa, daher geeignet für 3 Reisende, wenn besonders gewünscht, zu der sehr niedrigen Kabinenrate von $145 direkt von Montreal nach Deutschland. Das bietet jedem eine glänzende Gelegenheit, der eine ruhige und bequeme Ozeanfahrt wünscht und an gesellschaftlichen Veranstaltungen nicht besonders interessiert ist. Die „Lahn" fährt am 12. Mai von Montreal ab und die „Augsburg" am 26. Mai. Die weiteren öfteren Abfahrten werden später bekannt gegeben werden.

Gleichzeitig teilt die Schiffsgesellschaft mit, daß ihre bisherigen Räumlichkeiten in Montreal und Winnipeg zu klein geworden sind, wodurch es nötig wurde, größere Räumlichkeiten vom 1. Mai an zu beziehen, in Montreal 1178 Philips-Place und in Winnipeg 654 Main Street.

Peter Theile bei Killaley gestorben.

Killaley, Sask. — Peter Theile, 63 Jahre alt, starb am Dienstag auf seiner Farm an einem Schlaganfall. Herr Theile kam aus Czernowitz, Bukowina, 1903, nach Canada, wo er eine Heimstätte aufnahm, die er bis an sein Lebensende bewirtschaftete. Er hinterläßt eine Frau und drei verheiratete Töchter sowie einen Sohn. (Herzliches Beileid des „Courier"!)

Karlsbader Kur für Mikado.

Karlsbad, Böhmen, 19. April. Zwei Leibärzte des Kaisers von Japan sind in Karlsbad eingetroffen, um sich über die Bade- und Trinkkurverhältnisse zu unterrichten, da eine Kur des Kaisers in einem der böhmischen Bäder in Erwägung sein soll; auch Marienbad wurde angesehen. Falls der Plan zur Ausführung kommen sollte, wäre es das erste Mal, daß ein asiatischer Monarch in Europa eine Badekur gebraucht.

Umstürzler in Frankreich.

Valenciennes, Frankreich.—Der kommunistische Abgeordnete Doriot wurde beim Verlassen einer Wahlversammlung verhaftet. Mehrere andere Abgeordnete wurden wegen umstürzlerischer Tätigkeit vor einigen Monaten zu Haftstrafen verurteilt.

Ich bezahle $8.00 für jede „Share" (common) der Adanac Brewing Co. Angebote an Box 61, „Courier", 1835 Halifax Str., Regina.

Gesucht — Arbeit auf Farm für Familie von drei arbeitsfähigen Personen: Mann, Frau und ein Junge von 16 Jahren. Mann kann auch Schmiedearbeit machen und kann auch einen Motor führen. Anzufragen an 1940 Broder Str., Regina, Sask.

Eczema

Es macht nichts aus, was Sie schon probiert haben oder wie oft Sie schon enttäuscht worden sind, diese Arznei wird Ihnen beweisen, daß es das einzige Mittel ist gegen dieses Leiden. Die Eczema-Arznei stellt das Jucken sofort ein, heilt die wunden Stellen und beseitigt alle Ausschläge. $1.25 eine Flasche mit Pinsel zum Aufschmieren. Vorausbezahlt. Portofrei versandt. Linderung garantiert. Man gebe das Alter des Patienten an. Einziger Verkäufer:

ECZEMA REMEDY CO.
8428 2nd St. Medicine Hat, Alta.

Achtung, deutsche Farmer!

Wie in früheren Jahren, bin ich auch in diesem Jahre in der Lage, Sie mit guten deutschsprechenden Arbeitern und Dienstmädchen zu versorgen. Wenn Sie einen guten Arbeiter, ein Mädchen oder ein verheiratetes Ehepaar gebrauchen, wenden Sie sich, bitte, sofort an mich. Bitte, mir Ihre Bedingungen unverzüglich mitteilen zu wollen.

Schreiben oder telephonieren Sie sofort an

HANS SCHUMACHER

Oeffentlicher Notar und Reisebüro

Telephon 5790—6068. Regina, Sask. 1607—11te Avenue.

Taub?

Das Potter Ohren-Phone ist das kleinste und kompakteste Gehörrohr, welches bisher erfunden wurde, und ist das anerkannt beste von allem was zur Erleichterung für Schwerhörige gemacht worden ist. Der Preis ist mäßig. Schreiben Sie und wir werden Ihnen ein solches Rohr für eine 30tägige Probe senden.

H. POTTER CO. LTD.,
Earphone Spezialisten,
Dept. M. Ryrie Bldg.
Toronto 2, Ontario.

Kleine Anzeigen

Verheiratetes Paar ohne Kinder, sucht Stellung in Stadt oder auf Farm. Anfragen zu richten an Box 59, „Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Arbeit gesucht. — Ein Tiroler sucht Arbeit auf Farm. Mit aller Farmarbeit vertraut. Antworten zu richten an Box 60, „Courier", 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Erfahrenes, reinliches Hausmädchen mit Zeugnissen in gutem deutschen Hause gesucht. Frau P. Massig, 2316 Rose Str., Regina, Sask.

Gesucht — Gut erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. Anzufragen 2338 Cornwall Str., Regina, Sask.

Ein junger verheirateter deutscher Schmied sucht eine Schmiede zu mieten; ist auch bereit, als Gehilfe in Schmiede zu arbeiten. Antworten zu richten an Courier-Box 58, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Gesucht wird Peter Bach von seinen Brüdern Michael und Peter. Nachrichten erbeten an Michael Bach, Castor, Alta.

Ein Ehepaar mit zwei Kindern. — Erfahrener Farmarbeiter sucht bis 26. Mai Jahresstellung. Zuschriften zu richten an Courier Box 56, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Tüchtiger deutscher Traktorführer (Minneapolis), bewandert in allen Farmarbeiten, besondere Erfahrungen in Tierzucht, sucht sofort Stellung. Frau könnte im Haushalt leichte Arbeit mitverrichten. Lohn nach Uebereinkunft. Angebote an Courier-Box 52, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Deutscher Maschinenschlosser von Rumänien, Fachmann in landwirtschaftlichen Maschinen, Motoren u. Traktoren, spricht deutsch, rumänisch, serbisch und ungarisch, sucht sofort passende Beschäftigung oder dauernde Stellung. Erstklassiger und zuverlässiger Arbeiter. Angebote an Anton Pravda, 1934 Reynold Straße, Regina, Sask.

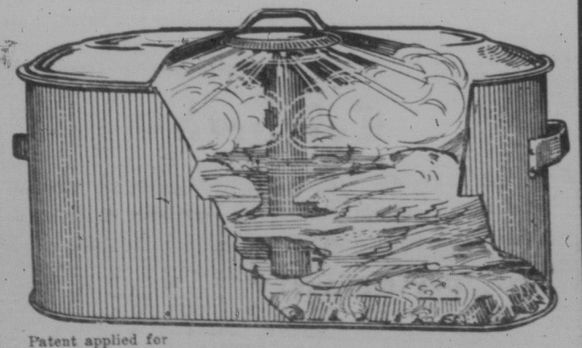
Deutschsprechendes Dienstmädchen sofort gesucht. Suite B, 1308 Eleventh Ave., Regina, Sask.

Heiratsgesuche

Junger Schweizer, strebsam, im Alter von 25, sucht Bekanntschaft mit deutschsprechendem Mädchen im Alter von 18—24 Jahren. Witwe mit Farm nicht ausgeschlossen. Betreffender hat kleine Farm und ständige Arbeit. Offerten mit Bild wenn möglich im ersten Brief an Courier-Box 57, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Dampf-Wasch-Maschine

Kein Reiben Keine Mühe



Patent applied for

$2.75 in Zinkblech — $4.50 in Kupfer

Macht euren Frauen die Arbeit leichter

erfolgreich im Gebrauch.

Kaufpreises. — Porto per Nachnahme.

N J. SIDLER

Vertriebs-Agent.

Regina, Sask.

W. A. Purvis

Augen-Spezialist
Ueber 30 Jahre Praxis

„Seht mich, um sehen zu können"

Büro in J. Alex. McKenzies Juwelier-Laden. 2302—11te Avenue, Regina.

Etwas, auf das man stolz sein kann

Das Weizenpoolmitglied kann mit Recht stolz auf die Organisation sein, welche es aufzubauen mitgeholfen hat. Während weniger Jahre wurde die mächtigste Cooperative Vermarktungsorganisation der Welt geschaffen. Anfangend ohne einen Elevator, Land oder Terminal, eignen und führen die drei Weizenpools des Westens mehr als 900 Landelevatoren mit einer Fassungskraft von mehr als 30,000,000 Buschel und bauen noch einige hundert in diesem Jahre, und wenn die nächste Ernte beginnt, werden die Weizenpools Terminal-Elvatoren haben, mit einer Fassungskraft von mehr als 32,000,000 Buschel.

Der Canadische Weizenpool ist nun anerkannt als der wichtigste Faktor auf allen Weizenmärkten der Alten Welt, sowohl als auch in Canada. Er hat allen Farmern in Canada bewiesen, wie man, einander helfend, am besten sich selber hilft.

Der Farmer, welcher außerhalb des Weizenpools steht, kann keinen Stolz in den Weizenpool setzen, denn es ist sein Weizen, welcher den Feinden des Pools ausgeliefert wird, welcher dazu benutzt wird, um die Poolpreise niederzudrücken.

Der Nichtpoolfarmer mag ausnahmsweise mal das Glück haben, einen höheren Preis zu bekommen, als es der Poolpreis ist, aber er kann niemals, Jahr ein, Jahr aus, einen so guten Durchschnittspreis erzielen, als der Poolfarmer.

Wenn die Poolmitglieder gelobt werden, für das, was sie getan haben, die westcanadischen Farmer vor dem Ruin zu bewahren, muß der Nichtpoolfarmer sein Haupt sinken lassen, denn da ist nichts, worauf er stolz sein kann, in der Rolle, die er dabei gespielt hat.

Doch kann der Nichtpoolfarmer etwas tun, worauf er stolz sein kann, wenn er frei bekennt, daß er einer unrichtigen Politik gefolgt ist und nun umkehrt, und einen Kontrakt für die nächsten fünf Jahre, beginnend nächsten August, unterzeichnet. Er wird das richtige für sich selbst tun, als auch für die Industrie und seinen Nachbar.

Saskatchewan Wheat Pool Regina, Sask. — **Manitoba Wheat Pool** Winnipeg, Man. — **Alberta Wheat Pool** Calgary, Alta.